

Presseaussendung
19.12.2022

Wie - Was - Wo? Alpenverein gibt Tipps für sicheren Skitouren-Saisonstart

Der Winter steht vor der Tür, die Zeichen stehen nach wie vor ungebrochen auf Bewegung und Erholung in der Bergwelt. Auch für diese Saison rechnet der Alpenverein wieder mit einem hohen Aufkommen von Tourenggehern. Nach wie vor sterben jedoch jeden Winter durchschnittlich 22 Menschen unter einer Lawine – damit diese Zahl nach unten geht, hat sich der Österreichische Alpenverein bereits seit Jahrzehnten der Präventions- und Aufklärungsarbeit verschrieben. Einfache Tipps helfen, das Lawinenrisiko zu reduzieren.

Die Berge tragen wieder weiß, die Temperaturen fallen, die Motivation für Skitouren nimmt zu. Doch anders als in gesicherten Skigebieten lauern im freien Gelände zusätzliche Gefahren, die eigenverantwortliches und risikobewusstes Handeln erfordern. „Drei Fragen sollte jeder, der im freien Skiraum unterwegs ist, immer im Kopf haben: Wie? Was? Wo?“, informiert **Michael Larcher, Leiter der Abteilung Bergsport beim Österreichischen Alpenverein.**

- **Wie** gefährlich ist es heute? Welche Gefahrenstufe gibt der Lawinenlagebericht aus?
- **Was** ist heute das Lawinenproblem? Ist es Triebschnee, Altschnee, oder etwas anderes?
- **Wo**, in welcher Höhenlage und Hangrichtung sind die Gefahrenstellen?

„Mit diesen elementaren Fragen und einem Entscheidungstool wie der „[Stop or Go](#)“-Methode kann ich dann fundierte Entscheidungen treffen“, sagt Michael Larcher. Vor der ersten Skitour sollte man sich zudem Gedanken über die Ausrüstung machen.

Skitour: Notfallausrüstung

Zum obligatorischen **LVS-Training** am Beginn der Saison gehört auch ein **Materialcheck**: In das **LVS-Gerät** kommen frische, hochwertige Batterien. Bei der **Lawinen-Schaufel** kontrollieren wir, ob alle Verschlussmechanismen einwandfrei funktionieren. Hier kommt es immer wieder vor, dass die Verriegelungs-Knöpfe verrostet sind und stecken bleiben – diese einfach reinigen und etwas schmieren. Bei der **Sonde** stellt ebenso der Verschlussmechanismus die Schwachstelle dar. Nach dem Zusammenbau muss der Verschluss zuverlässig halten, die Segmente der Sonde dürfen kein Spiel haben.

Zusätzlich zur essentiellen Notfallausrüstung Schaufel/Sonde/LVS-Gerät spricht der Alpenverein eine Empfehlung für **Airbag-Rucksäcke** aus. So vorhanden, sollte die empfohlene Probeauslösung getätigt werden. Hier informiert **Michael Larcher**: „Bei diesem Ausrüstungsgegenstand wird immer deutlicher, dass die Zukunft elektrisch sein wird. Der Superkompensator ist die Technologie, die dem Zweck am besten dient“. Zusätzlich gehören immer auch ein Biwaksack und ein **Erste-Hilfe-Packet** in den Rucksack. Auch ein **Skiservice** zu Saisonbeginn ist gut investiertes Geld, denn ein guter Belag und scharfe Kanten sind durchaus Sicherheitsfaktoren.

Planung: Neue Ära am Horizont

Neben der funktionierenden Ausrüstung und der körperlichen Fitness kommt auch der **sorgfältigen Tourenplanung** eine entscheidende Rolle zu. Neben den klassischen Skitourenführern kommen auch immer öfter Apps wie alpenvereinaktiv.com zum Einsatz, die bei jeder Skitour eine detaillierte Tourenbeschreibung, einen GPS-Track und Fotos bieten. Sehr praktisch: Der aktuelle Lagebericht wird für das Gebiet jeweils eingeblendet.

Eine völlig neue Dimension der Planung von Skitouren bietet die Website skitourenquru.com. „Die Wahl der Tour wird dabei durch einen **Algorithmus** unterstützt, der sowohl geländespezifische als auch schneespezifische Einflussfaktoren in seinem Kalkül mitberücksichtigt. Das ist der Anfang einer

neuen Ära der Skitourenplanung“, sagt **Michael Larcher**. Das aus der Schweiz stammende Tool hat mittlerweile auch 2.000 Skitouren in Österreich im Programm und gleicht diese täglich mit den aktuellen Infos der Lawinenwarndienste und dem digitalen Höhenmodell ab. Dabei wird ein Risikoindikator errechnet, der dann in den Symbolfarben grün/gelb/rot angezeigt wird.

Respekt am Berg

Für die Tatsache, dass wir als Tourengerher im Gelände nur Gäste sind, versucht der Alpenverein mit der Kampagne [RespektAmBerg](#) zu sensibilisieren. Die Beunruhigung des Wildes ist ein wichtiges Thema, [Lenkungsmaßnahmen zum Schutz der Wildtiere](#) sind bis dato nur für wenige Gebiete installiert. Ganz wichtig ist hier die erste Spur nach einem Neuschneefall auf den Berg, diese gilt es bedacht und risikominimiert anzulegen.

Mehr Informationen zum Thema

- **Lawinenupdate 22/23:** Am 16.12.2022 ab 19:00 im [Livestream via YouTube](#)
- **4 Videos:** [SicherAmBerg - Skitouren](#)
- **Ausbildungsprogramm des Alpenvereins – Ab ins Gelände!**
 - [Alpenverein-Akademie](#)
 - [Risk'n'fun – Freeride](#)
- **Alpenverein Podcast:** [Mensch, Psyche, Lawine – zur Psychologie der Lawine](#) mit Michael Larcher

Rückfragehinweis:

Österreichischer Alpenverein – Bergsport
Olympiastraße 37, 6020 Innsbruck
T +43/512/59547
presse@alpenverein.at
www.alpenverein.at

Facts

Der Alpenverein wurde 1862 gegründet. Er ist mit 650.000 Mitgliedern der größte Bergsportverein Österreichs und hinter dem Deutschen Alpenverein der zweitgrößte Alpinverband weltweit.

- Größter alpiner Verein und größte Jugendorganisation Österreichs
- 196 Sektionen
- Anwalt der Alpen und gesetzlich anerkannte Umwelt-Organisation
- 231 Alpenvereinshütten
- 26.000 km Alpenvereinswege
- Mehr als 200 Kletteranlagen